



## **Region Bern 2006: Anstieg der Bevölkerungszahl um 900 Personen**

**Bern, im April 2007**

**Im Jahr 2006 ist die Wohnbevölkerung der Region Bern gegenüber dem Vorjahr (303 200 Personen) um rund 900 Personen auf insgesamt 304 100 Personen angestiegen. Diese Zunahme verteilt sich in etwa gleichen Teilen auf die Stadt Bern (+461 Personen) und die übrigen Gemeinden der Region Bern (+437 Personen). Im Vorjahr war die Bevölkerungszahl der Region Bern (inkl. Stadt Bern) mit –163 Personen noch leicht rückläufig.**

Während sich die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer im Jahr 2006 um 1070 Personen erhöhte, sank die Zahl der ausländischen Wohnbevölkerung um 172 Personen. Im Gegensatz zu früheren Jahren, als der Bestand der Ausländerinnen und Ausländer in der Region stetig anwuchs und derjenige der Schweizer/innen schrumpfte, entwickelte sich die Wohnbevölkerung 2006 gerade umgekehrt. Trotzdem kann man hier nicht von einer Trendwende sprechen. Nach wie vor ist der Wanderungssaldo (Zuzüge minus Wegzüge) bei den Eidgenossen negativ (2006: –1348 Personen) und bei den Ausländer/innen positiv (+1976 Personen). In erster Linie sind es die Nationalitätswechsel, die den Zuwachs der Schweizer Bürgerinnen und Bürger bestimmten.

Der Ausländeranteil in der Region Bern im Jahr 2006 beträgt 16,1 %. Dies entspricht einem Rückgang von 0,1 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Die Gemeinden mit den höchsten Ausländeranteilen sind Ostermundigen, Bern (je 21,1 %) und Ittigen (18,3 %). Die niedrigsten Ausländeranteile sind in Münchringen (0,9 %), Mattstetten (2,7 %) und Wahlern (4,4 %) zu finden.

Gegenüber dem Vorjahr gab es 2006 markant mehr Zuzüge als Wegzüge. Betrug der Mehrzuzug in die Region Bern im Jahr 2005 ganze 12 Personen, waren es im letzten Jahr 628 Personen. Davon entfallen 438 Personen auf den Mehrzuzug in die Stadt Bern. Neben der Stadt Bern wiesen folgende Gemeinden einen Mehrzuzug von über 50 Personen auf: Zollikofen (+100), Muri (+99), Worb (+64), Kirchlindach (+62), Bremgarten (+58) und Belp (+55). Einen Mehrwegzug von über 50 Personen verzeichneten die Gemeinden Köniz (–66), Wahlern (–61) und Ostermundigen (–55 Personen).

Der Wanderungsverlust der Stadt Bern gegenüber den übrigen Regionsgemeinden ist mit -508 Personen leicht geringer als 2005 (–682 Personen). Noch immer ziehen viele Familienangehörige aus der Stadt in ländlichere Gemeinden. Insgesamt zogen im Jahr 2006 343 Familien (922 Familienangehörige) aus der Stadt in die Region Bern, während nur 102 Familien (278 Familienangehörige) den umgekehrten Weg einschlugen. Die Wanderungsbewegungen von Einzelpersonen gleichen das Verhältnis ein wenig aus: 1683 Einzelpersonen zogen von der Region in die Stadt und 1547 Personen aus der Stadt in die Region.

Bei 2730 Geburten und 2637 Todesfällen resultierte 2006 ein Geburtenüberschuss von 93 Personen. Wie bei den Wanderungen kann auch hier eine deutliche Zunahme gegenüber 2005 (+8 Personen) festgestellt werden. Den deutlichsten Geburtenüberschuss gab es (wie schon im Vorjahr) in Münchenbuchsee (+48 Personen), gefolgt von Moosseedorf (+23 Personen).

Der Verein Region Bern VRB umfasste Ende 2006 die 27 Partnergemeinden, die in Tabelle 1 aufgelistet sind. Per 1. Januar 2007 hat die Vereinsversammlung des VRB dem Beitritt der folgenden acht Gemeinden zugestimmt: Büren zum Hof, Etzelkofen, Fraubrunnen, Grafenried, Limpach, Mülchi, Schalunen und Zauggenried. An der Vereinsversammlung vom 21. Juni 2007 werden mit Deisswil b. Münchenbuchsee, Neuenegg und Wiggiswil drei weitere Gemeinden rückwirkend auf den 1.1. 2007 in den VRB aufgenommen. In nachfolgender Tabelle sind diese neuen Gemeinden nicht aufgeführt. Bestandes- und Bewegungszahlen zu diesen Gemeinden sind bei den Statistikdiensten der Stadt Bern erhältlich.

Tabelle 1 Region Bern: Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Gemeinden 2006

Gemeinde	Anfangsbestand	Gesamtveränderung (inkl. Bestandeskorrektur)	Endbestand		Mittlere Wohnbevölkerung
			insgesamt	Ausländerinnen und Ausländer	
<b>Stadt Bern</b>	<b>127 421</b>	<b>461</b>	<b>127 882</b>	<b>26 968</b>	<b>127 710</b>
Allmendingen	493	7	500	28	500
Bäriswil	1 014	0	1 014	53	1 020
Belp	9 783	64	9 847	1 038	9 850
Bolligen	6 151	8	6 159	357	6 140
Bremgarten	3 789	56	3 845	267	3 800
Frauenkappelen	1 308	- 32	1 276	86	1 290
Ittigen	10 750	- 56	10 694	1 962	10 670
Jegenstorf	4 268	38	4 306	340	4 250
Kehrsatz	3 617	15	3 632	505	3 600
Kirchlindach	2 604	61	2 665	121	2 630
Köniz	38 098	17	38 115	5 407	38 120
Mattstetten	553	36	589	16	560
Meikirch	2 385	19	2 404	144	2 400
Moosseedorf	3 442	53	3 495	580	3 490
Münchenbuchsee	9 931	56	9 987	1 336	9 970
Münchringen	558	3	561	5	560
Muri	12 248	62	12 310	1 212	12 240
Ostermundigen	15 029	- 15	15 014	3 172	15 010
Stettlen	2 938	- 69	2 869	270	2 890
Urtenen-Schönbühl	5 471	6	5 477	858	5 500
Vechigen	4 609	- 9	4 600	311	4 620
Wahlern	6 302	- 53	6 249	274	6 280
Wohlen	9 003	- 10	8 993	603	9 030
Worb	11 166	82	11 248	1 399	11 200
Zollikofen	9 788	73	9 861	1 686	9 780
Zuzwil	483	25	508	25	490
<b>Region Bern total</b>	<b>303 202</b>	<b>898</b>	<b>304 100</b>	<b>49 023</b>	<b>303 600</b>
<b>Region Bern ohne Stadt Bern</b>	<b>175 781</b>	<b>437</b>	<b>176 218</b>	<b>22 055</b>	<b>175 890</b>

Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern, Erhebungen bei den Regionsgemeinden VRB